

abgeordnetenwatch.de Ihr Klick ins Maximilianeum

Sie kennen Ihren Landtagsabgeordneten nur vom Plakat? Haben aber viele Fragen? Dann suchen Sie den direkten Kontakt! Auf abgeordnetenwatch.de stehen die Mitglieder des Bayerischen Landtags ab sofort öffentlich Rede und Antwort.

Stand: 13.10.2009



187 Abgeordnete von CSU, SPD, FDP, Grünen und den Freien Wählern sind nun rund um die Uhr erreichbar, zumindest virtuell. "Mit abgeordnetenwatch.de wollen wir Transparenz in die Politik bringen", so Boris Hekele und Gregor Hackmack, die Initiatoren der unabhängigen Plattform. Jetzt fiel der Startschuss für abgeordnetenwatch.de in Bayern. Ermöglicht haben das vor allem die Bürger selbst - 51 Unterstützer, so viel wie in keinem anderen Bundesland, stellen mit ihren regelmäßigen Spenden die Finanzierung sicher. Bayern ist nach Hamburg das zweite Bundesland, dessen Parlament bei abgeordnetenwatch.de integriert ist.

PLZ- oder Straßeneingabe genügt



Boris Hekele und Gregor Hackmack von abgeordnetenwatch.de

Die Plattform ermöglicht den Bürgern, sich mit ihren Anliegen oder Fragen direkt an die jeweiligen Wahlkreisabgeordneten zu wenden. Die Fragen erscheinen ebenso öffentlich wie die Antworten der Politiker. Um herauszufinden, welche Parlamentarier im eigenen Wahlkreis überhaupt zur Wahl stehen, genügt die Eingabe der Postleitzahl. Nur in Augsburg, München und Nürnberg

müssen wegen der komplizierten Stimmkreisabgrenzungen Straßennamen eingegeben werden.



abgeordnetenwatch.de

Über abgeordnetenwatch.de können Sie die Abgeordneten des Bayerischen Landtags online befragen.

Geben Sie Ihre **Postleitzahl** ein, um zu Ihren Abgeordneten zu gelangen

suchen

Für **München, Nürnberg** und **Augsburg** geben Sie statt Ihrer Postleitzahl bitte Ihre Straße ein, um in den richtigen Wahlkreis weitergeleitet zu werden.

suchen

Der Praxistest

Besonders spannend ist, die Aussagen vor und nach der letzten Landtagswahl zu vergleichen: Denn im vergangenen Jahr hatten sich über 150.000 Wähler über die Kandidaten im Freistaat informiert und diesen mehr als 5.000 Fragen gestellt. Nun gilt der Praxistest: Steht auch der Abgeordnete bei Abstimmungen zu seinen Ansichten im Landtagswahlkampf oder hält er es mit Konrad Adenauer. Der Altbundeskanzler pflegte zu sagen: "Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern."

Keine Beleidigungen

Mit einem weiteren Klick lassen sich die Grunddaten eines Abgeordneten auf den Bildschirm holen, dessen Dialog mit den Bürgern mitzulesen oder ihm selbst eine Frage zu stellen. Der Dialog wird von [abgeordnetenwatch](http://abgeordnetenwatch.de)-Mitarbeitern überwacht, beleidigende oder diskriminierende Äußerungen werden nicht freigeschaltet.

Hintergrund

abgeordnetenwatch.de ist seit 2004 online. Das anfangs nur für Bürgerschaftswahlen in Hamburg gedachte Dialogportal gab es inzwischen zu elf Landtagswahlen, der jüngsten Europawahl sowie zwei Bundestagswahlen. Auch während der Legislaturperiode ist das Internetportal inzwischen eine feste Institution: In Bundestag und EU-Parlament stehen mittlerweile fast 90 Prozent der Parlamentarier Rede und Antwort, zudem können dort Bürger das Abstimmungsverhalten und die Nebentätigkeiten ihrer Abgeordneten einsehen. Schirmherrin ist die ehemalige Vorsitzende des Bundesverfassungsgerichts, Jutta Limbach.

Vier Millionen Seitenaufrufe verzeichnet das politische Dialogportal monatlich, das auch im Ausland inzwischen Geschwister bekommen hat: Ableger gibt es in Irland, Luxemburg und Österreich.

► **abgeordnetenwatch.de für den Bayerischen Landtag**
[abgeordnetenwatch.de]

Quelle